

120 910 B 70 2015-2020	Prüfung der N-Effizienz von Gülle-/Gärrest bei Winterraps	Organische N-Düngung
---------------------------------------	--	-----------------------------

1. Versuchsfrage:

Anwendung flüssiger organischer Düngemittel zu Winterraps; Wirkung auf N-Effizienz, Ertrag, Qualität und Wirtschaftlichkeit in Abhängigkeit von Aufbringtechnik,-zeit und Standort

2. Prüffaktoren:

Faktor A: N-Düngung
Stufen: 12

Versuchsorte
Christgrün

Landkreis
Vogtlandkreis

Prod.gebiet
V

3. Versuchsanlage:

Lateinisches Rechteck mit 4 Wiederholungen

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Es handelt sich um einjährige Ergebnisse.

5. Versuchsergebnisse:

PG	N-Düngung in kg N/ha				gesamt kg/ha	Samen-Ertrag dt/ha bei 91% TS	Ölgehalt %
	1. Gabe VB	kg/ha	2. Gabe Streckungswachstum	kg/ha			
1	0	0	0	0	0	27,4	53,4
9	mineralisch KAS, 1/3 d. Empfehlung	33	mineralisch – KAS	90	123	45,9	51,7
10	mineralisch KAS, 2/3 d. Empfehlung	67	mineralisch – KAS	90	157	51,3	51,0
2	mineralisch – KAS	100	mineralisch – KAS	90	190	50,5	49,2
3	Schleppschlauch – Gülle	100	mineralisch – KAS	90	190	45,3	51,6
4	Schleppschlauch – Gärrest	100	mineralisch – KAS	90	190	47,1	51,2
5	Schleppschlauch – Gärrest angesäuert	100	mineralisch – KAS	90	190	51,5	49,9
6	Schlitztechnik – Gülle	100	mineralisch – KAS	90	190	48,2	51,1
7	Schlitztechnik – Gärrest	100	mineralisch – KAS	90	190	45,5	50,9
8	Schlitztechnik – Gärrest angesäuert	100	mineralisch – KAS	90	190	49,7	50,3
11	Schleppschlauch – Gärrest mit Piadin	100	mineralisch – KAS	90	190	47,8	51,4
12	Schlitztechnik – Gärrest mit Piadin	100	mineralisch – KAS	90	190	44,9	51,1
GD(A) 5%						6,6	0,7

- Höhe der ersten und zweiten N-Gabe nach BEFU-Nachfolgemodell
- Berechnung der auszubringenden Menge Gülle/Gärrest: N-MDÄ des N_i ist 60%
- „angesäuert“: Zusatz von verdünnter Schwefelsäure zur Senkung des pH-Wertes von ca. 7,5 auf ca. 6,0 zur Minderung von NH₃-Emissionen

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

- Mit dem Erntejahr 2015 liegen die ersten Versuchsergebnisse vor.
- Eine grundlegende Bewertung ist damit noch nicht möglich.
- In der Tendenz zeigen sich Vorteile der Ansäuerung mit Schwefelsäure.
- Unterschiede der Applikationstechnik sind noch nicht abzuleiten.

Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77 Beatrix Trapp	Themenverantwortl.: Abteilung Landwirtschaft Referat: 72 Pflanzenbau Bearbeiter: Dr. Michael Grunert	Erntejahr 2015
--	---	---------------------------